

Neue Kanäle: Seenlandausbau in der Lausitz geht weiter

07.09.2004

Symbolischer Start für Bau weiterer schiffbarer Verbindungen am 14.09.2004

Senftenberg: Der Brandenburger Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung, Wolfgang Birthler und Staatssekretärin Andrea Fischer vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit werden gemeinsam mit dem Chef der LMBV, Dr. Mahmut Kuyumcu, am 14.09.2004 um 17:00 Uhr den ersten symbolischen Spatenstich für den Bau zweier weiterer schiffbarer Verbindungen im Lausitzer Seenland setzen. Der Spatenstich findet an der Baugrube für das künftige Wehr- und Brückenbauwerk unweit der Ortschaft Kleinkoschen statt.

Nachdem Ende vergangenen Jahres bereits die erste schiffbare Verbindung zwischen dem Geierswalder und dem Partwitzer See fertiggestellt wurde, beginnen damit die Arbeiten für die Kanäle, Brücken und Wehre zwischen dem Sedlitzer und Geierswalder See sowie zwischen dem Sedlitzer und Partwitzer See. Der Freistaat Sachsen und das Land Brandenburg haben sich verständigt, diese flutungstechnischen notwendigen Bauwerke der LMBV in einem Zug zu schiffbaren Verbindungen ausbauen zu lassen.

Die beiden neuen Verbindungen werden zeitgleich gebaut. Ihre Fertigstellung ist für Mitte 2005 geplant. Die Brücke und die Wehre werden baugleich zum schon fertiggestelltem Barbarakanal (Überleiter zwischen dem Geierswalder und Partwitzer See) errichtet. Die Kosten betragen je Überleiter rund 2 Mio. €. Rund ein Drittel davon zur Schiffbarkeit der Verbindungen entfällt auf die Mittel aus § 4 des Verwaltungsabkommens zur Bergbausanierung.

Wir würden uns freuen, Sie am Dienstag, den 14.09.2004 als Medienvertreter um 16:50 Uhr vor Ort begrüßen zu können. Eine Anfahrtsskizze ist beigelegt. Bitte nutzen Sie die beigelegte Fax-Antwort für Ihre Rückmeldung.